

Herzlich willkommen!



Falschnachrichten in den Medien

Online- Workshop des Deutschen Netzwerks Gesundheitskompetenz
in Kooperation der Deutschen Gesellschaft für Public Health

25.09.2020



Zum Einstieg

Sind Faktenchecks sinnvoll?

Auf jeden Fall

Eher ja

Eher nein

Ich finde nicht

Wie viel Prozent der Bevölkerung finden die Corona-Maßnahmen zu streng?

5%

10%

20%

30%



Grundlage: Fact Sheet



Public Health
COVID-19

Kompetenznetz Public Health COVID-19

Umgang mit Falschnachrichten in Medien

Eine Übersicht über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Falschnachrichten bei COVID-19

https://www.public-health-covid19.de/images/2020/Ergebnisse/2020_05_11_Factsheet_Fake_News-V2.pdf

Veröffentlicht: 11. Mai 2020



Vorweg: Begriffe

- Workshop und Fact Sheet nutzen den Begriff „Falschnachricht“, um den Untersuchungsgegenstand zu beschreiben.
- „Falschnachricht“ ist ein im deutschen Kontext häufig genutzter Begriff, um „Fake News“ zu beschreiben und nimmt dem Begriff gleichzeitig das Absichtsvolle.
- Problem: Dichotomie „richtig / falsch“ trifft das Phänomen nicht, da fließender Übergang von „etwas sinnentstellend“ bis „frei erfunden“
- Umgang mit „Falschnachrichten“ bedeutet auch Respekt von Meinungsfreiheit und eine vorurteilsfreie und gewissenhafte Prüfung.
- „Falschnachrichten“ bitte als „Arbeitstitel“ auffassen für diesen Workshop,
die Definitionsdiskussion ist noch zu führen.



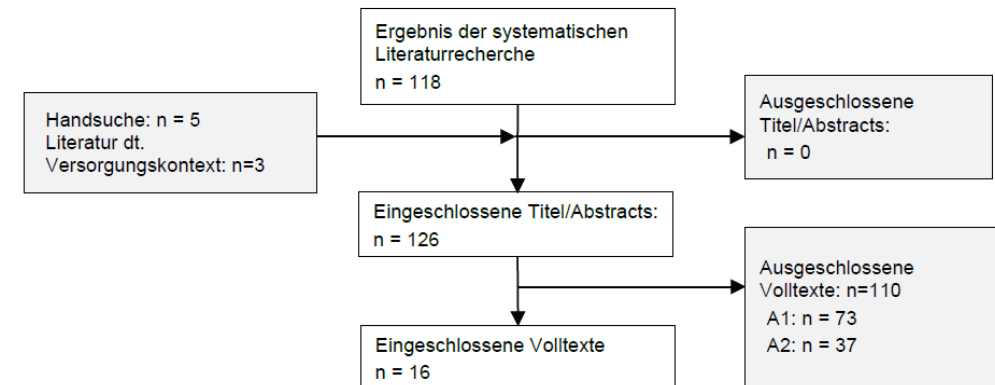


Methodik

Inhalt

1	Konzept und PICO-Frage	3
2	Recherche	3
2.1	Medline via Pubmed (www.pubmed.gov) (24.April 2020)	3
2.2	Handsuche Referenzlisten	3
2.3	Suche Deutscher Versorgungskontext	3
2.4	Internetsuche Faktenchecks	3
3	Flowchart	4
4	Ergebnisse	5
4.1	Allgemeine methodenkritische Aspekte	5
4.2	Informationsverhalten und Vertrauen in Medien und Akteure	5
4.3	Häufigkeit und Inhalte von Fake News auf Social Media	7
4.4	Wirksamkeit von Strategien zur Richtigstellung von Falschnachrichten	10
4.4.1	aggregierte Evidenz	10
4.4.2	Primärstudien	11
5	Interessenerklärungen	15

3 Flowchart





Warum können „Falschnachrichten“ problematisch sein?

- Falsche Aussagen über vermeintliche „Heilmittel“ können Menschen zu Handlungen motivieren, die ihnen selbst oder anderen schaden können.

Coronavirus • USA

Desinfektionsmittel zum Schutz vor Corona getrunken: Vier Menschen sterben

- In mehreren US-Staaten trinken Menschen Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis, die Folgen sind dramatisch.
- Nach Behördenangaben vergiften sich 15 Personen, vier davon sterben.
- Nach Ausbruch der Corona-Pandemie hatte US-Präsident Trump selbst übers Spritzen von Desinfektionsmitteln als Corona-Schutz sinniert.

08.08.2020, 15:32 Uhr



<https://www.rnd.de/panorama/usa-desinfektionsmittel-zum-schutz-vor-corona-getrunken-vier-menschen-sterben-7MD46PFX4IGYI57LCZESQGV7MY.html>



Warum können „Falschnachrichten“ problematisch sein?

- Einige verhaltenspräventive Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind nur dann sinnvoll, wenn sie von einem möglichst großen Teil der Bevölkerung umgesetzt werden.

„Falschnachrichten“ können das Vertrauen in solche Maßnahmen und die Institutionen, die sie einführen und durchsetzen sollen, untergraben, ihre Umsetzung gefährden und so die Kontrolle des Infektionsgeschehens behindern.



https://img.zeit.de/digital/internet/2020-09/corona-demos-verschwörungstheorien-internet-radikalisierung-angst/wide__400x225__mobile

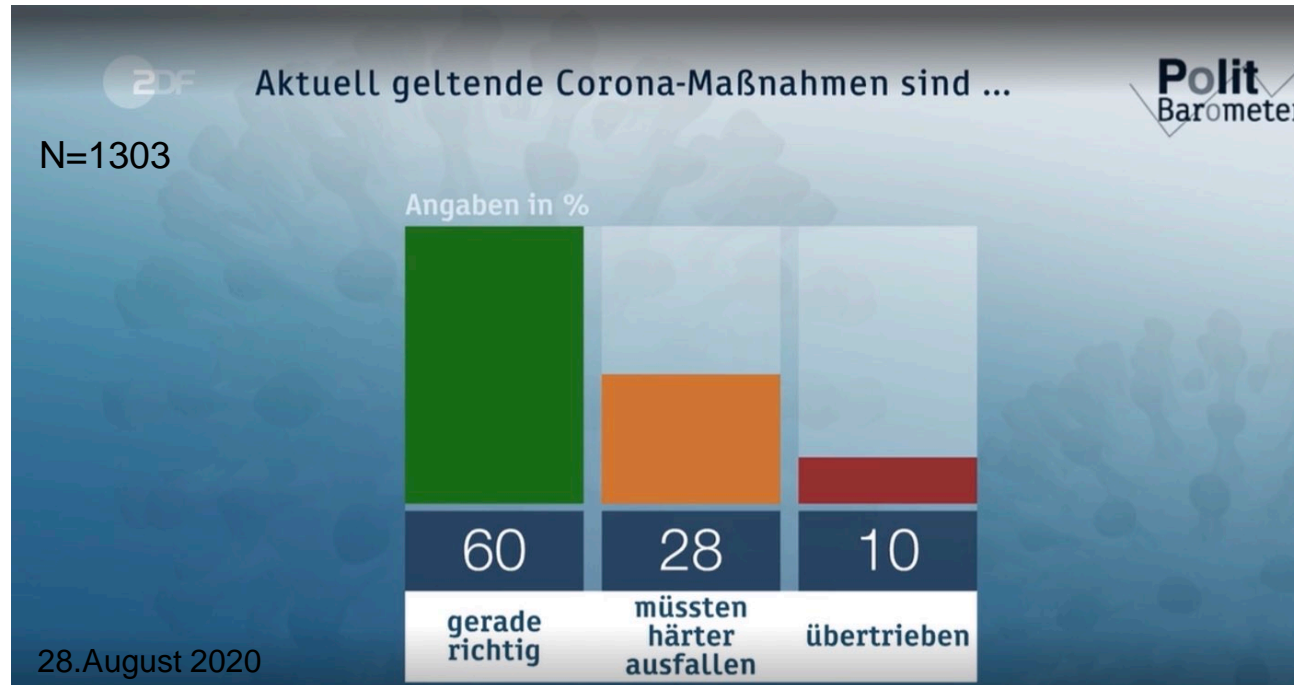
Ich hab eben vom Arzt die freudige Nachricht erhalten dass ich nun wohl auch ein „infizierter“ sei 😂😂 infiziert von einem Geist!! 😂😂
DAS WIRD MICH ABER SICHERLICH NICHT HINDERN MORGEN BEI EUCH IN BERLIN DIE VERDAMMTE REGIERUNG ZU VERJAGEN!!! Wir zeigen es ihnen

07:05

Twitter – Screenshot 28.08.20



Einstellung zu Corona-Maßnahmen in D

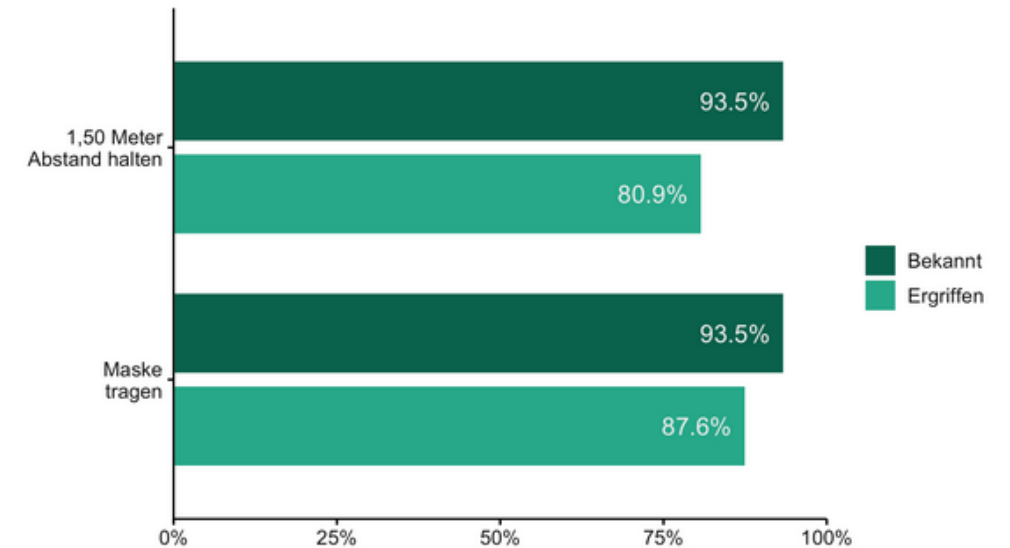


https://www.forschungsgruppe.de/Umfragen/Politbarometer/Archiv/Politbarometer_2020/August_2020/

Offizielle Verfügungen kennen und befolgen

N=1000

Anteil der Personen, die (a) offizielle Verfügungen korrekt erkannt haben und (b) diese mindestens häufig befolgen (falls anwendbar).
Ergebnisse der aktuellen Welle (15.09.20)



https://projekte.uni-erfurt.de/cosmo2020/cosmo-analysis.html#43_aha_regel



Informationsverhalten

- Einmalige repräsentative Erhebung Anfang April 2020 (N=1000) [1]:
 - > 90% fühlten sich gut oder sehr gut zur Coronavirus-Pandemie informiert.
 - 56% von der Informationsflut verunsichert; 51% trauten sich zu, zu beurteilen, ob Informationen über das neue Coronavirus vertrauenswürdig waren.
 - Unsicherheit entspricht in der Größenordnung der repräsentativen Befragung zur allgemeinen Gesundheitskompetenz in Deutschland aus dem Jahr 2016.
- Einmalige repräsentative Erhebung Anfang April 2020 (N=2002) [2]:
 - Wichtigste Rolle der Information sehen Befragte bei wissenschaftlichen Einrichtungen und recherche-gestütztem Wissenschaftsjournalismus

1. Okan O et al. .Gesundheitskompetenz der Bevölkerung im Umgang mit der Coronavirus-Pandemie. Bielefeld & Berlin, April2020. Internet: <https://t1p.de/4p54>
2. KleisNielsen R et al. Navigating the infodemic: How people in 6 countries access and rate news and information about coronavirus. Reuters Institute. <https://reutersinstitute.politics.ox.ac.uk/infode-mic-how-people-six-countries-access-and-rate-news-and-information-about-coronavirus>



Häufigkeit von „Falschnachrichten“

- Verbreitung falscher oder verzerrter Nachrichten zur COVID-19-Krise erfolgt über viele Medien (Informationsseiten im Internet, WhatsApp / Telegram; Twitter; Facebook; Youtube) (Quellen bei [1])
- Häufigste Quelle gemeldeter „Falschnachrichten“ Youtube“, am häufigsten weiterverbreitet über WhatsApp (Auswertung von 1.800 faktengecheckten „Falschnachrichten“). [2]
- Nach inhaltlicher Prüfung als unwahr beanstandeter Posts blieben weiterhin verfügbar [3]:
 - bei Twitter 59%,
 - bei Youtube 29%
 - Facebook 24%
- “Falschnachrichten” von Politikern und Prominenten betrafen in einem untersuchten Sample von Faktenchecks 20% der beanstandeten Posts aber waren für 69% des gesamten social media traffic verantwortlich (häufig geteilt). [4]

1. Schaefer & Bitzer (2020). https://www.public-health-covid19.de/images/2020/Ergebnisse/20200511_Recherche_Fake_Corona-1.pdf
2. <https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2020/05/12/datenanalyse-nutzer-finden-fragwuerdige-corona-informationen-vor-allem-auf-youtube-und-verbreiten-sie-ueber-whatsapp>
3. KleisNielsen R et al. Navigating the infodemic: How people in 6 countries access and rate news and information about coronavirus. Reuters Institute. <https://reutersinstitute.politics.ox.ac.uk/infode-mic-how-people-six-countries-access-and-rate-news-and-information-about-coronavirus>
4. Brennen J S et al. Types, sources and claims of COVID-19 misinformation. Factsheet. Apr.2020. University of Oxford. Internet:<https://t1p.de/fqq5>



Verbreitung von „Falschnachrichten“

Analyse von Corona-Videos auf Youtube, die dort wegen Falschinformation entfernt wurden [1]:

- Zwischen Oktober 19 und Juni 2020 wurden **8105 Videos** über COVID auf Youtube entfernt, weil sie falsche Informationen enthielten.
- Durchschnittlich **41 Tage** standen diese Videos auf Youtube, bevor sie entfernt wurden.
- Hauptverbreitung nicht über Youtube, sondern über Facebook.
- Facebook versah **55 dieser Videos mit Warnhinweisen**, weniger als 1%.
- Diese Videos wurden **über 20 Millionen mal geteilt** über social media – mehr als die Beiträge der fünf größten englischen Nachrichtenquellen auf Youtube (CNN, ABC News, BBC, Fox News and Al Jazeera).

1. Oxford Internet Institute. Knuutila A et al. Covid-related misinformation on YouTube: The spread of misinformation videos on social media and the effectiveness of platform policies. <https://comprop.oii.ox.ac.uk/research/youtube-platform-policies/>